

in diesem Jahre das Regiment Jörger, siehe Num. 6. worauf der General von Pfeffershoven dieses erhielt, 1700. ward der G. F. M. Eberhard Friedrich, Frenherr von Neuperge, der den 10. August 1725. verstorben, zum Chef erklärt. Diesem folgte 1717. sein Sohn, Wilhelm Reinhard, des H. R. R. Graf von Neuperge, G. F. M.

Obrist, Wilhelm von Schröder.

Obristlieutenant, Sigmund, Frenherr von Königsbrunn.

Obristwachtmeister, von Meyersfeld.

Rudolph von Jölner.

Es hat dieses Regiment sowol in den vorigen Kriegen, als neuerlich in den Schlachten bei Soor, Hohenfriedberg, Lissa und Hochkirch, viele Herzhaftigkeit bewiesen.

22. Regiment von Wied.

Vier Bataillons.

Dieses 1698. aus der Hälfte des Metternichschen errichtete Regiment, ward dem Reichsgrafen Franz Joseph Sebastian von Thurheim gegeben, der 1726. den 10. April als G. F. M. gestorben. 1713. bekam es der General von der Lancken, der in der Schlacht bei Peterwaradein blieb, 1716. der G. F. M. Leopold Philipp Carl, Herzog von Aremberg, und als dieser 1754. den 4. März mit Tode abgieng, der G. M. Leopold Eugen, Frenherr von Scherzer, der aber im Junius 1754. verstarb, und den jetzigen G. F. Z. Friedrich Georg Heinrich, des H. R. R. Graf von Wied, zum Nachfolger bekam.

Obrist, Sigmund Frenherr von Gemmingen.

Obristlieutenant, Ernst von Fischer.

Obristwachtmeister, von Piza.

von Janenberg.

Dieses Regiment hat von 1702. und 1716. an in Hungarn gegen die Türken, neuerlich in dem Oesterreichischen Erbschafts-Kriege, und 1757. in der Schlacht bei Prag, durch ein rühmliches Verhalten sich bekannt gemacht.